

Anlage 1a zu § 1 der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung des Marktes Eschau (VES-WAS)

1 PROJEKT

1.1 Auftraggeber

Auftraggeber ist der Markt Eschau

Markt Eschau

Rathausstr. 13

63863 Eschau

1.2 Ausgangssituation

So wie in der Anlage 1 zur VES-WAS 2019 angegeben.

1.3 Planungsverlauf

So wie in der Anlage 1 zur VES-WAS 2019 angegeben.

1.4 Projektziel

So wie in der Anlage 1 zur VES-WAS 2019 angegeben.

1.5 Übersicht Einzel-Maßnahmen

So wie in der Anlage 1 zur VES-WAS 2019 angegeben. Nämlich:

<u>Maßnahme</u>	<u>Bezeichnung Maßnahme</u>
Nr.	
01	Neubau Tiefbrunnen „Quelle“ Eschau
02	Neubau Förderleitung (Rohwasser) Tiefbrunnen „Quelle“ Eschau – HB Eschau
03	Neubau Aufbereitungsanlage Eschau
04	Umbau Hochbehälter Eschau
05	Neubau Hauptversorgungsleitung Eschau - Hobbach
06	Neubau Versorgungsleitung Unteraulenbach
07	Neubau Druckerhöhungsanlage „Am Dillhof“
08	Sanierung Hochbehälter Hobbach
09	Neubau Abgangsleitung Eschau - Sommerau
10	Neubau Ringschlussleitung Sommerau
11	Ertüchtigung „Weidenbrunnenquelle“ Eschau
12 – neu –	Einspeise- und Entnahmleitung St.-Michael-Straße Hochbehälter Hobbach
13 – neu –	Wasserleitung Hof Wildensee

1.6 Umfang des Projekts

Die Einzelmaßnahmen 01 bis 11 wurden so wie geplant - und in Ziff. 1.6 der Anl. 1 zur VES-WAS 2019 angegeben auch durchgeführt; ausgenommen nur die zu den nachstehend aufgeführten Einzelmaßnahmen angegebenen Abweichungen. Hinzugekommen sind nur die

Anlage 1a zu § 1 der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung des Marktes Eschau (VES-WAS)

nachfolgend 12 und 13 aufgeführten beiden Einzelmaßnahmen. Dies vorangestellt zunächst zu den (geringfügigen) Planabweichungen betreffend die Einzelmaßnahmen 1-11 Folgendes:

- 02 Neubau Förderleitung Rohwasser: Die tatsächliche Verlegelänge beträgt 2.558 m.
- 05 Neubau Hauptversorgungsleitung Eschau – Hobbach inklusive Abzweig nach Unteraulenbach: Die tatsächliche Verlegelänge beträgt 4.259 m.
- 09 Neubau Abgangsleitung Eschau – Sommerau: Die tatsächliche Verlegelänge beträgt 7,50 m.
- 10 Neubau Ringschlussleitung Sommerau: Die tatsächliche Verlegelänge beträgt 885 m.

Und zusätzlich wurden noch die beiden nachfolgend 12 und 13 angegebenen Einzelmaßnahmen durchgeführt:

- 12 Einspeise- und Entnahmleitung St.-Michael-Straße Hochbehälter Hobbach:
Die Einspeisung in bzw. die Entnahme aus dem Hochbehälter Hobbach erfolgte über eine bestehende Leitung DN 200 GGG zwischen St.-Michael-Straße und Hochbehälter Hobbach. Diese Leitung musste nach mehreren reparierten Rohrbrüchen durch eine Leitung DA 225 PE SDR 11 ersetzt werden. Die Verlegung der neuen Einspeise- und Entnahmleitung erfolgt grabenlos mittels Spülbohrung in zwei Abschnitten. Die Trinkwasserleitung wurde nach erfolgter Pilotbohrung und Aufweitung des Bohrdurchmessers eingezogen. Als Rohrmaterial kam ein PE-HD Rohr mit einem zusätzlichen Schutzmantel zum Einsatz. Die Mindestüberdeckung zwischen Geländeoberkante und Rohroberkante beträgt 1,5 m. Die Anbindung der neuen Einspeise- und Entnahmleitung in der St.-Michael-Straße und am Hochbehälter erfolgte in offener Bauweise sowie auf Sandbett mit Umhüllung aus steinfreiem Material. Im Zuge der Maßnahme erfolgten noch Anpassungen an den Hausanschlüssen der Anwesen Dorfstraße 12 und St.-Michael-Straße 4. Die neue Einspeise- und Entnahmleitung hat eine Leitungslänge von 223 m Wasserleitung.

- 13 Wasserleitung Hof Wildensee:

Im Bereich Hof Wildensee erfolgte ein Ersatzneubau von 111,60 m Hauptwasserleitung als DN 80 GGG zuzüglich 50,60 m als DN 40 HDPE. Gesamtlängen Wasserleitung: 166,20 m. Die neue Leitung wurde vom bestehenden Pumpenhaus bis zum Anschluss Haus Nr. 1a erneuert. Ein unmittelbarer Ausbau des veralteten, nach dem Ersatzneubau nicht mehr benötigten, Leitungsabschnittes ist nicht vorgesehen. Zusätzlich wurden auf einer summierten Länge von 43,70 m acht Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze im öffentlichen Bereich

**Anlage 1a zu § 1 der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der
Wasserversorgungseinrichtung des Marktes Eschau (VES-WAS)**

als Ersatzneubau errichtet. Die Löschwasserversorgung wurde durch den Einbau eines Hydranten zudem verbessert.

Eschau, den 19.11.2025

Markt Eschau

R ü t h

1. Bürgermeister